

12. ÖSTERREICHISCHER ARCHÄOLOGENTAG, WIEN 28.2. - 1.3.2008

Der 12. Österreichische Archäologentag wurde turnusgemäß vom Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien veranstaltet. Wir als Organisatorinnen (Verena Gassner und Marion Meyer) haben als Rahmenthema der Tagung "Standortbestimmung" gewählt. Damit wollten wir eine gemeinsame Plattform für die mit unterschiedlichen Themen, Perioden und Materialien Arbeitenden schaffen, ist es doch eine besondere Herausforderung, Kolleginnen und Kollegen anschaulich zu vermitteln, warum und wie man sich mit welchen Fragestellungen beschäftigt. Wir wollten uns aber auch dezidiert der Verantwortung stellen, Rechenschaft abzulegen über Sinn und Zweck unseres Tuns, denn der Österreichische Archäologentag bietet - neben und in Ergänzung zu den notwendigen und wünschenswerten Tagungen zu Spezialthemen - die Gelegenheit, über den Tellerrand der eigenen Tätigkeit hinauszublicken.

Wegen der großen Zahl der Anmeldungen war es wiederum nötig, die Referate in zwei Sektionen zu gliedern. Das große Interesse spiegelte sich auch in der hohen Zahl der TeilnehmerInnen (rund 170 Personen) wider. Am Freitag nachmittag wurden im Plenum dann Themen erörtert, die für die österreichische Archäologie insgesamt von Bedeutung sind: So wurde der am letzten Archäologentag im Jahr 2006 in Innsbruck angeregte und Ende 2007 gegründete Verein "Initiative Österreichischer ArchäologInnen" vorgestellt, welcher den Zusammenhalt der österreichischen ArchäologInnen stärken und eine bessere Vermittlung der Werte unseres Faches in der Öffentlichkeit gewährleisten soll. Ferner wurde der von Marion Meyer vorgelegte Plan einer *summer school* in Athen, die von den österreichischen Universitätsinstituten und dem ÖAI Athen ab 2009 durchgeführt werden soll, lebhaft diskutiert.

Einen Höhepunkt der Tagung stellte zweifellos der vom Wien Museum, dem Dekan der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und dem Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien gegebene Empfang im Wien Museum dar, der von einem spannenden Vortrag seines Direktors, Wolfgang Kos, mit dem

Titel "Das Museum als Palimpsest" eingeleitet wurde. Darin sprach er Phänomene und Probleme an, die sich mit fast identischen Formulierungen auf die Tätigkeitsbereiche der Klassischen Archäologie übertragen lassen. Ein Zitat aus diesem Vortrag: "Alles schweigt, wenn man nicht fragt." (Wolfgang Kos)

Programm

**Donnerstag
28. 2. 2008**

13.30-14.00

Vorsitz: Sven Schipporeit

Begrüßung

Vorsitz: Michaela Kronberger

14.00-14.20

Günkel Ute,
„Verwundet“ und „verhüllt“ – Von
Mädchen zu Frauen in den
Darstellungen aus Xesté 3, Akrotiri

[Kremer Gabrielle](#),
Archäologische Corpuswerke im 21.
Jahrhundert: Beispiel CSIR Österreich"

14.20-14.40

Bubenheimer Friederike,
Die Königsgräber von Tamassos im
Spiegel ihrer Funde

Puhm Alexandra,
Ein römischer Grabstein – Nachhaltigkeit
und Identifikation

14.40-15.00

Meyer Marion,
Frühe Pferde - auf Rädern

Grabherr Gerald,
Gedanken zur Ikonographie eines
pannonischen Grabsteins

15.00-15.20

Schmidhuber Gabriele,
Die Ursprünge der Satyr-
Ikonographie

Harl Friederike,
CIL III/Pannonien, CSIR Ungarn und
Lupa

15.20-15.30

Diskussion

Diskussion

15.30-16.00

Pause

Pause

Vorsitz: Maria Aurenhammer

Vorsitz: Gerald Grabherr

16.00-16.20

[Osada Toshihiro](#),
Amazonendarstellung in der
spätarchaischen und
frühklassischen Zeit

Tschurtschenthaler Michael,
Das Macellum von Aguntum

16.20-16.40

[Weilhartner Jörg](#),
Pausanias und die aiginetische
Bildhauerschule

[Müller Florian M.](#),
Vom „Zwergengebäude“ zur römischen Villa
– 300 Jahre archäologische Forschungen
in Nussdorf-Debant (1707-2007)

16.40-17.00

[Zhuber-Okrog Karoline](#),
Etruskische Spiegel in der
Antikensammlung des
Kunsthistorischen Museums in
Wien

Kainrath Barbara,
Eine neu entdeckte Straßensiedlung an
der Via Claudia

17.00-17.20

Porod Barbara,
Die antiken Terrakotten der
Abteilung Provinzialrömische
Sammlung & Antikenkabinett am
Landesmuseum Joanneum

[Kanitz Ernst](#),
Kann man aus der Vergangenheit
lernen? Etruskische und römische
Bewässerungsmethoden als
wassersparende Alternative für die
moderne Landwirtschaft in Mittelitalien

17.20-17.40

Diskussion

Diskussion

17.40-19.00

Postersession im Festsaal des
Instituts

Postersession im Festsaal des Instituts

**Freitag
29.2.2008**

	Vorsitz: Andreas Schmidt-Colinet	Vorsitz: Martin Mosser
9.00-9.20	Landskron Alice , Das Heroon von Trysa. Mythos und Realität	Baier Christoph, Neues zur Urbanistik der Zivilstadt Carnuntum. Untersuchungen am Areal von Haus II im Spaziergarten/Petronell
9.20-9.40	Quatember Ursula , Ein neuer Rekonstruktionsvorschlag für das sog. Hydreion am Memmiusbau in Ephesos	Girisch Claudia-Maria , Carnuntiner Wandmalerei, Haus I und Haus III
9.40-10.00	Trapichler Maria, Das Mausoleion von Belevi: Die hellenistische Keramik. Grenzen und Möglichkeiten in der Interpretation	Pacher Matthias, Archäologische Untersuchungen in der Therme der Zivilstadt von Carnuntum
10.00-10.20	Ployer René , Glasfunde aus Palmyra	Maschek Dominik, Zerstörungsbefunde des 4. Jh. n. Chr. in der Osthälfte der Insula VI/Zivilstadt Carnuntum: Interpretation im urbanistischen Kontext
10.20-10.40	Ehmig Ulrike, Across the Alps in Amphorae – Standortbestimmung eines FWF-geförderten Projektes	Boulasikis Dimitrios , Das Nemeseum im Amphitheater I in Carnuntum
10.40-11.00	Diskussion	Diskussion
11.00-11.30	Pause	Pause
	Vorsitz: Wolfgang Wohlmayr	Vorsitz: Barbara Kainrath
11.30-11.50	Schipporeit Sven, Ritual und Herrschaft: Der Triumph in flavischer Zeit	Gostencnik Kordula , Beinfunde vom Magdalensberg und aus Virunum in Kärnten
11.50-12.10	Hinterhöller Monika, Ausgeschnittene römische Wandmalereien und ihre Standortbestimmung im Originalkontext an einem Fallbeispiel: Die Wandmalereien der Casa dell'Erma di Bronzo in Herculaneum und ein Landschaftsfresko im Nationalmuseum von Neapel	Lang Felix , Römische Beinobjekte aus Salzburg und Oberösterreich
12.10-12.30	Zimmermann Norbert , Neue Bilder aus Rom. Zwischenbericht über das START-Projekt zur Domitilla-Katakombe	Knauseder Doris , Metallverarbeitende Werkstätten in Iuvavum (Salzburg)
12.30-12.40	Diskussion	
12.40-14.00	Mittagspause	Mittagspause

	Vorsitz: Friederike Bubenheimer	Vorsitz: Bernhard Hebert
14.00-14.20	Schlager Norbert , Österreichische Beiträge zur Archäologie der Insel Kreta	Pieler Erika, Nationale und internationale Kulturgüterschutznormen aus dem Blickwinkel der Archäologie
14.20-14.40	Konecny Andreas, Plataiai: Geophysik 2005 – 2007	Schaller Kurt – Uhlig Christian , Archäologische Informationssysteme für Fachleute und die interessierte Öffentlichkeit
14.40-15.00	Alusik Tomas – Kostenec Jan – Zäh Alexander , Die Deutsche Akademie der Wissenschaften in der Tschechoslowakei und ihre archäologische Expedition nach Lykaonien, Ost-Pamphylien und Isaurien (Kleinasien) im Jahre 1902	Trinkl Elisabeth , Neue Medien in Österreichs Archäologie – Erfahrungsbericht und aktuelle Trends
15.00-15.20	Strobel Karl, Das Territorium von Tavium. Eine Siedlungsarchäologische Landschaft: Perspektiven des kulturellen Erbes	Tiefengraber Susanne, 3-D Laserscans als Datenquelle für Archäologie und Denkmalpflege
15.20-15.40	Christof Eva , Die sog. Phallossteine	Lang-Auinger Claudia , Corpus Vasorum Antiquorum – das österreichische Projekt
15.40-16.00	Diskussion	Diskussion
16.00-16.30	Pause	Pause
16.30-17.30		Plenum
		Kainrath Barbara – Wohlmayr Wolfgang, Initiative Österreichischer ArchäologInnen Meyer Marion, Summer School in Athen
18.30	Wien Museum, Karlsplatz: Vortrag des Direktors Wolfgang Kos: Das Museum als Palimpsest Anschließend Empfang, gegeben vom Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, der Universität Wien und dem Wien Museum	

**Samstag
1. 3. 2008**

	Vorsitz: Verena Gassner	Vorsitz: Peter Scherrer
9.00-9.20	Laimer Manuele, Ascoli Satriano/Giarnera Piccola - Grabungskampagne 2007	Hebert Bernhard - Pochmarski Erwin - Steinklauber Ulla , Archäologie in der Steiermark
9.20-9.40	Larcher Astrid, Neueste Funde in Daunien	
9.40-10.00	Schemel Elisabeth Maria, Neue Erkenntnisse zu den daunischen Kieselmosaiken in Ascoli Satriano (Prov. Foggia, Apulien)	Marko Patrick, Neue Betrachtungen zu Altfunden von römischen Villen der Steiermark
10.00-10.10	Diskussion	Diskussion
10.10-10.30	Pause	Pause
	Vorsitz: Astrid Larcher	Vorsitz: Franz Glaser
10.30-10.50	Gertl Veronika, Deponierungssitten im Demeterheiligtum von Policoro	Steinegger Astrid, St. Georgen – Eine romanische Kirche bei Neumarkt in der Steiermark
10.50-11.10	Forstenpointner Gerhard - Galik Alfred - Weissengruber Gerald, Kontextuelle Archäozoologie am Beispiel der Tierfunde aus Policoro (Italien)	Hölbling Eva , Das römische Gräberfeld von Pottenbrunn
11.10-11.30	Svoboda Dieta, Der Kultplatz 1 in Velia	Tamerl Ingrid, Das Holzfass in der römischen Antike
11.30-11.50	Ladurner Mechthild, Terrakottafunde vom Kultplatz 1 in Velia	Seidel Yvonne, Leuchttürme in der Tabula Peutingeriana und deren Bedeutung in der Spätantike
11.50-12.00	Diskussion	Diskussion
12.00	Schlußworte	Schlußworte

Angemeldete Poster

Aurenhammer Maria Auinger Johanna Hanslmayr Regina Heinz Margarethe Kintrup Carola Rathmeyer Elisabeth Benda-Weber Isabella Gassner Verena Ladurner Mechthild Svoboda Dieta Trapichler Maria Gassner Verena Lohner-Urban Ute Steiner Alexandra Hasenbach Verena Berner Margit Gäl Erika Galik Alfred Humer Franz Kunst Günther Karl Petznek Beatrix Aspöck Hörst Frank Christine Pany Doris Radbauer Silvia Sauer Roman Thanheiser Ursula Laubenberger Manuela	"Wozu und zu welchem Ende..." studieren wir die Skulpturen von Ephesos? Untersuchungen zur griechischen Tracht im 7. Jh. v. Chr. Die Heiligtümer von Velia: Die Forschungen 2004-2007 Der Tempelbezirk des Iuppiter Heliopolitanus in den östlichen Canabae von Carnuntum Amphorenfunde aus dem "Kaiserkultbezirk" in Bregenz Interdisziplinäre Forschungen in der Zivilstadt von Carnuntum: Grabungs- und Aufarbeitungsprojekt Weststraße Die Porträts der Wiener Antikensammlung - Zur Erstellung eines Bestandskataloges Der Umgang der Ukraine mit ihrem antiken und religiösen Erbe Eine früh-späthelladische Brunnenfüllung aus Ägina - Kolonna Archäologische Informationssysteme Palmyra - Untersuchungen in der "hellenistischen" Stadt Aufgaben und Ziele der Stadtarchäologie Wien
Pillinger Renate Pruckner Katharina Schaller Kurt Uhlir Christian Schmidt-Colinet Andreas Ployer René Stadtarchäologie Wien	

Für Unterstützung danken wir:
der Universität Wien
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
dem Phoibos-Verlag Wien
dem Wien Museum
dem Magistrat der Stadt Wien (Abt. 7 - Kultur)
dem Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien

Die Akten der Tagung werden in Buchform im [Phoibos Verlag](#) veröffentlicht werden.

© Marion Meyer, Verena Gassner
e-mail: marion.meyer@univie.ac.at
verena.gassner@univie.ac.at

This article should be cited like this: M. Meyer - V. Gassner, 12. Österreichischer Archäologentag, Wien 28.2. - 1.3.2008, Forum Archaeologiae 46/III/2008 (<http://farch.net>).